



EDITORIAL

Liebe Engagierte in der Weltkirche,

freuen Sie sich auf die Sommerzeit? Auf was freuen Sie sich besonders? Die Sommerzeit bietet den meisten bei uns Zeit für Entspannung, Erholung, Urlaub, für etwas anderes, das im geschäftigen Alltag zu kurz kommt, für Muße, Entdeckungen und Abenteuer. Hinter all diesen Tätigkeiten steht oft ein Wechsel in dem Modus, wie wir durchs Leben gehen. Statt der zu erfüllenden Anforderungen oder Verpflichtungen in Beruf oder dem freiwilligen Engagement stellt sich eine Gelassenheit und Ruhe ein. Geist und Seele öffnen sich für ein Durchatmen, gerne an anderen Orten als der Heimat. Der Wechsel in dieser Haltung eröffnet uns Chancen, die uns Kraft geben. Unsere Aufmerksamkeit wird auf Dinge gelenkt, die wir aus dem Blick gelassen haben. Viele nutzen die Zeit bewusst in der Natur und genießen die Vielfalt und Größe der Schöpfung.

Die Probleme und Herausforderungen der globalisierten Welt bestehen weiter, vielleicht erreichen uns in dieser Zeit auch Nachrichten von neuen erschütternden Ereignissen, den Auswirkungen einer erneuten Heiß-Zeit, Klimakatastrophen oder von Gewalttaten. Die sich im Sommer(urlaub) aufbauende Distanz zu einem fortwährenden Engagement für Vielfalt, Gerechtigkeit und Solidarität in der Einen Welt verleiht uns neue Energie, ohne die der bestgemeinteste Einsatz nicht auskommt. Vielleicht begegnen Ihnen in dieser Zeit neue Blicke auf die Dinge um uns herum, Sichten und Einsichten, Inspirationen, die ermutigen für ein erneuertes Engagement in der zweiten Jahreshälfte. Nehmen Sie diese Impulse in sich auf und bringen Sie diese ein in Ihr weiteres Handeln im weltkirchlichen Engagement.

Im Namen des Teams der Abteilung Weltkirche wünsche ich Ihnen/Euch eine erholsame Sommerzeit

Winfried Montz

AKTUELL

Kreativworkshop zum gemeinsamen Themenfeld der Hilfswerke „Frieden leben“	S. 2
Außerordentlicher Missionsmonat Oktober 2019	S. 2
Die neuen Freiwilligen stellen sich vor	S.2
Indisches Kulturfestival	S. 4
„Churches for future“	S. 5

AUS DEN HILFSWERKEN

Dem Frieden Flügel verleihen

Die Abteilung Weltkirche lädt zu zwei Kreativworkshops am 30. und 31. August ein. Die kirchlichen Hilfswerke und Bistümer haben für das Kirchenjahr 2019/20 ein gemeinsames Themenfeld ausgewählt: „Frieden leben.“ Die Jahresaktionen der Hilfswerke werden das Friedensthema aufgreifen und zu ihrem Tätigkeitsfeld konkretisieren. Das bietet die Chance, die weltkirchliche Arbeit vor Ort, in Verband oder Schule über ein Jahr zu einem Leitthema zu gestalten. Dabei sollen bestehende Aktionen im Bistum ebenfalls



alle
Frieden leben.
 Partner für
 die Eine Welt.

einbezogen werden.

Die Kreativworkshops richten sich an Akteure, die das Friedensthema oder Jahresaktionen der Hilfswerke aufgreifen. Die Pläne der Werke zum Jahresthema werden vorgestellt und miteinander an konkreten Schritten gearbeitet, wie die Arbeit vor Ort vernetzt und kommunikativ gut gelingen kann. Eine Einladung wird unmittelbar nach den Sommerferien verschickt.

Freitag, 30. August 2019, 17.00 – 20.00 Uhr, Frankfurt, Haus am Dom, Domplatz

Samstag, 31. August 2019, 10.00 – 13.00 Uhr, Hadamar, Pfarrsaal, Franziskanerplatz

Außerordentlicher Missionsmonat Oktober 2019

Um weltweit ein neues Bewusstsein für das Thema „Mission“ zu schaffen, hat Papst Franziskus für Oktober 2019 einen „Außerordentlichen Monat der Weltmission“ ausgerufen. Das Motto „Getauft und gesandt: die Kirche Christi missionarisch in der Welt“ legt den Schwerpunkt besonders auf die pastorale und missionarische Arbeit der Kirche sowie auf die persönliche Sendung eines jeden Christen.



Der außerordentliche Missionsmonat soll im Bistum Limburg in Kooperation der missio-Diözesanstelle und Kirchenentwicklung in Verbindung mit dem Sonntag der Weltmission durch verschiedene Impulse lebendig werden:

- **eine interkulturellen Begegnungsveranstaltung auf Ortsebene**
Jede Pfarrei beheimatet Katholik/innen aus mindestens 30 Nationalitäten. Das Verständnis des getauft und gesandt Seins der Gläubigen ist vielfältig und kulturell geprägt. Für eine gemeindliche Veranstaltung sollten Personen mit dem Hintergrund einer anderen Nationalität oder Personen aus den Gemeinden anderer Muttersprache angesprochen werden. Eine Handreichung mit Vorschlägen wird in den kommenden Wochen digital und als Flyer zur Verfügung gestellt.
- **Mission und Inkulturation – Christentum lokal und global**
Gespräch im Haus am Dom, Mittwoch 23. Oktober 2019, 19:00-21:00 Uhr
In einem Podium sollen verschiedene Erfahrungen missionarischen Wirkens zur Sprache kommen. Die Veranstaltung wird in Kooperation der missio-Diözesanstelle/ Kirchenentwicklung/ der katholischen Akademie und der Stadtkirche Frankfurt im Haus am Dom stattfinden.
- Auch das **Werkheft zum außerordentlichen Missionsmonat** bietet Impulse zur Gestaltung und ist im Online-Shop von missio Aachen bestellbar:
<https://www.missio-onlineshop.de/productdetails.aspx?id=10000181&itemno=0600989>
- Außerdem ist ein Gottesdienst zum außerordentlichen Monat der Weltmission mit Bischof Dr. Georg Bätzing geplant. Nähere Informationen dazu erhalten Sie nach den Sommerferien.

AUS DER PARTNERSCHAFTSARBEIT

Die neuen Freiwilligen stellen sich vor

Auch in diesem Jahr leisten Freiwillige einen Dienst über das Bistum Limburg. Erstmals sind auch zwei junge Leute in Rom.

SAMBIA,	Andreas Kerscher, Schmitten
PHILIPPINEN, Alaminos	Maximilian Leißner, Frankfurt Theresa Unverricht, Hochheim
ITALIEN, Rom	Tim Loferer, Rodgau Vanessa Colella, Rödermark

Einige der Freiwilligen stellen sich hier näher vor:

Ich bin **Maximilian Leißner** und 19 Jahre alt. Ich lebe in Goldstein, einem Vorort von Frankfurt und engagiere mich bereits seit meinem 16. Lebensjahr in der Pfarrei Sankt Jakobus, die auch meine Heimatgemeinde St Johannes Goldstein abdeckt. Ich habe mich entschieden meinen Freiwilligendienst auf den Philippinen, im Bistum Alaminos zu absolvieren, da unsere Gemeinde eine Partnerschaft mit der dortigen Gemeinde Salasa hat und ich diese Partnerschaft dadurch gern weiter fördern möchte.



Mein Name ist **Theresa Unverricht**. Ich bin 18 Jahre alt und wohne zusammen mit meinen Eltern und meinen beiden Brüdern in Hochheim am Main. Ich engagiere mich sehr gerne und habe Spaß im Umgang mit Menschen. Den Gedanken an einen Freiwilligendienst im Ausland fand ich schon immer sehr spannend. So wurde ich aufmerksam auf das Angebot des Bistums Limburg und entschied mich für einen Freiwilligendienst auf den Philippinen. Ich freue mich schon sehr auf die Zeit dort!

Ich heiße **Vanessa Colella**, bin 19 Jahre alt und komme aus Rödermark bei Frankfurt. Ab September werden Tim und ich nach Rom gehen um dort unseren Freiwilligendienst über das Bistum Limburg zu machen. Für das FSJ habe ich mich beworben um erst einmal etwas Anderes zu machen als nur für sich selbst zu arbeiten oder zu studieren, denn daraus wird das ganze Leben danach bestehen. Dabei war Rom von Anfang an mein Ziel. Die Stadt und das Land Italien faszinieren mich ungemein und daher war mir bei der Bewerbung klar, dass ein Freiwilligenjahr in Italien die perfekte Kombination für mich ist.

Ich heiße **Tim Loferer**, bin 18 Jahre alt und wohne in Rodgau, einer kleinen Stadt in der Nähe von Frankfurt. Das Abitur habe ich kürzlich bestanden. Meinen Freiwilligendienst werde ich in Rom leisten, ich starte im September.

Seit 10 Jahren bin ich aktiver Ministrant in meiner Heimatgemeinde St. Petrus in Ketten, Rodgau-Weiskirchen. Die Ministranten unserer Gemeinde sind im vergangenen Jahr gemeinsam nach Rom zur Internationalen Ministrantenwallfahrt gepilgert. In dieser Woche habe ich die Stadt Rom für mich entdeckt und mich ganz bewusst für einen dortigen Freiwilligendienst entschieden. In Rom werde ich in einem Pilgerzentrum der Schönstattbewegung leben und auch arbeiten. Da ich selber Teil der Schönstattbewegung bin habe ich eine menschliche, als auch geistliche Bindung an mein Projekt und möchte die italienische Schönstattfamilie stärken und fördern. Das Bistum Limburg bietet mir die Möglichkeit meinen Freiwilligendienst an gewünschter Einsatzstelle zu absolvieren.



Termine der Arbeitsgemeinschaften

AG Kamerun	9. September 2019	19.00 Uhr	Gruppenraum 1 im Pfarrzentrum Eltville St. Johannes Apostel, Unterliederbach
	29. Oktober 2019	19.00 Uhr	
AG Alaminos	3. September 2019		Niederreifenberg

VERANSTALTUNGEN

Indisches Kulturfestival

Essen und Trinken | klassische indische Kultur: Musik und Tänze | Fotoausstellung und Infos zu Bildungsprojekten in Indien | Henna Tattoos

Herzliche Einladung zur interkulturellen Begegnung! Genießen Sie indische Kultur zusammen mit leckerem indischem Essen – hausgemacht und vegetarisch! Erfahren Sie in einer Fotoausstellung mehr über die Bildungsprojekte des Vereins „Asha for education“ in Indien und lassen Sie sich gegen eine Spende schöne Henna-Tattoos auf die Haut malen. Der komplette Erlös der



Veranstaltung kommt den Bildungsprojekten von Asha in Indien zugute.
 Eintritt: 12 Euro incl. Essenbuffet (ohne Getränke), keine Anmeldung erforderlich
 Kooperationsveranstaltung mit Asha e.V. – Bringing hope through education

Samstag, 20. Juli 2019, 12:00 – 15:00 Uhr
 Gemeindezentrum Sankt Josef | Berger Straße 135, Frankfurt

Weltpremiere: WELTREISE

Wie leben die Menschen weltweit? Was essen sie? Welche Bedeutung hat für sie der Faire Handel? Wie feiern sie ihre Feste? Über was freuen sie sich? Bestehen kulturübergreifende Gemeinsamkeiten? Oder überwiegen die Unterschiede? Diese Fragen stehen im Zentrum der neuen Multivisionsshow von Jutta Ulmer und Michael Wolfsteiner.

Die Multivisionsshow ist eine Liebeserklärung an unseren Planeten. Sie macht Mut, sich für eine gerechtere, friedlichere und menschlichere Welt zu engagieren. In 110 Minuten (incl. Pause) mit brillanten Bildern, Live-Kommentaren und berührenden Klängen der Welt entsteht eine magische Atmosphäre, die zum Genießen, Nachdenken, Lachen und Träumen einlädt.

Mittwoch, 18. September 2019, 19:30 Uhr
 Gemeindezentrum Sankt Josef (Saal) | Berger Str. 135
 Eintritt: 10 Euro im Vorverkauf | Restkarten an der Abendkasse (falls verfügbar): 12 Euro
 Vorverkauf ab 18. Juli im Weltladen Bornheim, Berger Str. 133

Zero Waste –ein Leben ohne Müll?

Vortrag, Diskussion und viele Ideen

Während jeder Bundesbürger im Schnitt 617 kg Müll produziert, leben Shia und ihr Mann Hanno seit 2014 nahezu müllfrei. Sie sind der festen Überzeugung, dass ihr Lebensstil nichts mit Verzicht zu tun hat, sondern im Gegenteil ihr Leben bereichert.

Mittwoch, 18. September 2019 19:00-21:00 Uhr
 Haus am Dom
 Bitte anmelden!

fern: welt: nah 8

Globale Schief lagen von lokalen Initiativen aus gerade rütteln:

Verschiedene Eine Welt- Akteure laden wieder ein zu Film und Diskussion mit Gästen. An vier Abenden werden gesellschaftliche und ökologische Missstände kritisch zur Diskussion gestellt, Handlungs - alternativen aufgezeigt und Bedingungen nachhaltigen Wandels nachgespürt.

Beginn: jeweils 19:00 Uhr

Näheres zum Programm und den Terminen unter: www.fern-welt-nah.de

Anmeldung nicht erforderlich, Eintritt frei

HINWEISE UND VERSCHIEDENES

„Churches for future“

Sie kennen die *Fridays for future*-Bewegung. Aber kennen Sie auch "Churches for future"? Aus Solidarität mit der weltweiten Schülerinnen- und Schüler-Bewegung hat das Ökumenische Netzwerk Klimagerechtigkeit, in dem auch MISEREOR Mitglied ist, den Aufruf „Churches for future“ initiiert:

„Wir als Kirchen und kirchliche Organisationen zollen den Protestierenden großen Respekt und unterstützen die Anliegen der jungen Generation. Wir bitten daher die Mitglieder unserer Kirchen und kirchlichen Organisationen ihr Engagement für Klimagerechtigkeit sowohl im persönlichen als auch im kirchlichen und gesellschaftlichen Leben deutlich zu verstärken.“

Treten Sie in Kontakt mit den Initiatorinnen und Initiatoren von *Fridays for future* in Ihrer Nähe und fragen Sie nach, ob und wenn ja, wie Sie als Christinnen und Christen, mit Ihrer Gemeinde oder kirchlichen Initiative die wichtigen Anliegen der jungen Menschen mittragen und unterstützen können.

Oder Sie bringen die Anliegen der Demonstrierenden in Ihre Gottesdienste ein, beispielsweise über die Fürbitten. Hilfe bietet Misereor:

https://www.kirchen-fuer-klimagerechtigkeit.de/fileadmin/kfk_redaktion/pdf/2019/OENK_Churches_for_Future.pdf?utm_source=CleverReach&utm_medium=email&utm_campaign=Churches+for+future++Gemeinde&utm_content=Mailing_7324540

https://www.misereor.de/mitmachen/gemeinden-und-gruppen/gemeinden-fuer-klimaschutz/?utm_source=CleverReach&utm_medium=email&utm_campaign=Churches+for+future++Gemeinde&utm_content=Mailing_7324540

Konkrete Handlungsimpulse für eine klimafreundliche Gemeinde finden Sie unter:

https://www.misereor.de/mitmachen/gemeinden-und-gruppen/gemeinden-fuer-klimaschutz/?utm_source=CleverReach&utm_medium=email&utm_campaign=Churches+for+future++Gemeinde&utm_content=Mailing_7324540

Wasserkiste von Misereor

Ohne Wasser kein Leben. Und doch ist unser Ur-Lebensmittel und der Zugang zu ihm gefährdet wie noch nie.

Wer Anregungen und Ideen sucht, wie man in Initiativkreisen, in Jugend- und Erwachsenenbildung oder mit Schüler*innen dieses Thema aufgreift, kann bei der neuen Wasserkiste von Misereor fündig werden. Die „Kiste“ enthält Basisinformationen und wichtige Fakten aber auch verschiedenste Methoden, u.a. ein eigens gestaltetes Memory.

www.misereor-medien.de

Impressum

Inhaltlich verantwortlich für den "Newsletter der Abteilung Weltkirche im Bistum Limburg" ist die Abteilung Weltkirche, vertreten durch die missio-Diözesanreferentin Jacqueline Schlesinger.

Kontaktadresse:
Bischöfliches Ordinariat
Abteilung Weltkirche
Roßmarkt 4
65549 Limburg

Tel: 06431/ 295-448
Mail: weltkirche@bistumlimburg.de
<https://weltkirche.bistumlimburg.de>

Bildnachweis:

Privat
Misereor Aachen
missio Aachen
privat
privat
missio Aachen



Der Erscheinungstermin des nächsten Eine-Welt-Rundbriefes ist die
Redaktionsschluss: 7. September 201

37. KW 2018